

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 1. 1908

Heiligenstadt, 15. I. 08

Lieber,

eben wird mir aus der Redaktion telefoniert, dass Ihr »Zwischenspiel« den Grillparzer-Preis bekam. Ich habe eine große Freude drüber, und sende Ihnen
5 meinen herzlichen Glückwunsch. Es war das Beste, was die Herren tun konnten,
– wenn es ihnen auch, wie's scheint, nicht so bald eingefallen ist – und hoffentlich kommt diese Freude auch in einem guten Moment, und es geht Ihrer Frau immer besser und besser.

Wir sind alle krank. Influenza. Und wir liegen auch alle seit Samstag im Bett. Otti
10 hat sogar eine Blinddarmreizung. Aber wir hoffen, dass nächste Woche alles wieder gut ist.

Nochmals herzliche Glückwünsche, und viele Grüße an Sie u. Frau Olga.

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »SALTEN«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »239«

Erwähnte Entitäten

Personen: Otilie Salten, Olga Schnitzler

Werke: Zwischenspiel. Komödie in drei Akten

Orte: Heiligenstadt, Wien

Institutionen: Franz-Grillparzer-Preis